



Nun mache dich gefaßt / du Kleine Gottes : Heerde!
 Und gib mit Freudigkeit deß Glaubens Rechenschaft.
 Dein ewig : treuer Hirt erfülle dich mit Krafft /

Und gebe / daß von dir nicht eins verlohren werde!

Gehalteneß
 Examen.

Nach vollendter Predigt und gesprochenem Jubel-Gebett / tratt er von der Cangel / die andere Herren Geistliche giengen auch aus ihren Stühlen / unterdessen sang die Gemeinde **Nun bitten wir den H. Geist** 2c. und unter solchem verfügte sich jeder zu denen vorhin schon abgeredeten Schulen. Siengen sodann / nach Endigung deß Gesangs an / sowol die Classicos deß Gymnasii, als die Deutsche Schul-Jugend / aus dem oben bemelten besonders hierzu verfertigtem Summarischen und Frag-weiß gestellten Bericht von der Augspurgischen Confession zu examiniren. Dabey die kleine Kinder / so noch nicht im Stande waren diese Fragen zu lernen / aus dem Catechismo Lutheri und dem Spruch-Büchlein / etwas so ihren Kräfften gemäß / zu fragen / welches Examen biß fast 11. Uhr wehrete. Die Erwachsene und in der Kirchen Gegenwärtige stunden häufig um die Kinder herum / und doch hat man mit größstem Vergnügen gesehen / wie die Kinder so freudig und unerschrocken sich bezeugt / ihre Antwort auf die fürgelegte Fragen zu geben / so ist auch keines / wie klein es gleich war / unter ihnen gefunden worden / welches nicht / wenigstens ein kräftig Biblisches Sprüchlein / hätte recitiren können. Nach Vollendung solches Examinis gieng Herr Carl Ludwig Stromeyer auf die Cangel / sprach eine Collecte der Gemeinde vor / und dimittirte dieselbe mit ertheiltem Segen. Worauf die Schulen wieder in Procession aus der Kirche giengen / wie sie waren hinein gegangen.

Mittags
 Predigt.

Mittags 11. Uhr predigte Herr Elias Jacob Veiel / gleichfalls über das ordentliche Feyrtags-Evangelium.

Der Eingang ward gemacht mit denen Worten / so ehemahls bey Heydnischen Festen ein Herold vor der Thür deß Götzen-Tempels ausrieff. *Εκὰς ἐκὰς οἱ βέβηλοι.* Procul, procul este profani. Daraus auch Kayser Nero sich Trieb seines Gewissens / wieder davon gemacht. Wie nun die Heyden selbst dafür gehalten / daß man denen Göttern mit reinem Herzen dienen solle / vielmehr sene aus Jer. VII. 9. sqq. offenbahr / daß es Gott ein Greuel seye / wo man bey offenbahrem Laster : Dienst / sich auf den äußerlichen Besuch deß Gottesdienstes verlassen wolle / den man mit heiliger Andacht und Lehrbegierigem Herzen / zum Wachsthum in der Erkänntnuß deß Heils / besuchen solle; mit welcher Erkänntnuß zu Christi Zeiten es schlecht gestanden / drum folgete

Der